

## NACHRICHTEN

## Lufthansa und Piloten erzielen Einigung

Die Pilotengewerkschaft Vereinigung Cockpit (VC) hat sich mit der AUA-Mutter Lufthansa auf Gehaltserhöhungen und einen Ausschluss von Streiks geeinigt. Nun gelte eine Friedenspflicht bis 30. Juni 2023, um die offenen Themen in Ruhe verhandeln zu können, teilte die VC am Montag mit. Beide Parteien hätten sich darauf verständigt, die Grundvergütung während der Laufzeit zweimal um jeweils 490 Euro zu erhöhen. Anfang September war es wegen Streiks zu zahlreichen Flugausfällen gekommen.

## Bund beschleunigt Breitbandausbau

Die Regierung zieht 300 Millionen Euro aus der zweiten Breitbandmilliarde vor und investiert damit heuer insgesamt 900 Mio. Euro in besseren Internetzugang. Grund sei eine starke Nachfrage beim ersten Fördercall im März, erklärten am Montag Finanzminister Magnus Brunner und Digitalisierungsstaatssekretär Florian Tursky (beide ÖVP) auf einer Pressekonferenz. Mit der aufgestockten Förderung würden heuer 570 Gemeinden mit einem Breitbandanschluss versorgt werden. Die 1,4 Mrd. Euro der zweiten Breitbandmilliarde werden über mehrere Förderprogramme vergeben. Die Mittel für den Breitbandausbau stammen aus dem EU-Resilienzfond, Erlösen aus Frequenzvergaben und aus dem Konjunkturpaket.

**Personale.** Das Rennen um den FMA-Chefsessel ist eröffnet. Der amtierende Vorstand, Helmut Ettl, will seinen Vertrag verlängern. Doch einer seiner Ex-Mitarbeiter wirft den Hut in den Ring.

## Erstmals echte Konkurrenz für Ettl

VON MADLEN STOTTMEYER

**Wien.** Es gibt neben der Oesterreichischen Nationalbank wohl keine wichtigere Behörde in der heimischen Finanzwelt als die FMA. Die Finanzmarktaufsicht überwacht quasi alles, was wichtig ist: Banken, Versicherungen, Pensionskassen, Börse und vieles mehr. Die Behörde ist weisungsfrei und unabhängig. Weniger unabhängig ist die Bestellung ihrer Spitze. Zwar ist Expertise in Aufsichtsfunktionen erforderlich, wichtiger ist aber die Nähe zur richtigen Partei. Im Sideletter zum türkis-grünen Regierungsabkommen wurde eine Chefposition in der FMA den Grünen zugesprochen. Jedoch wird der Posten von der OeNB vorgeschlagen und nicht von der Regierung.

Einer der zwei Vorstände ist seit 2008 Helmut Ettl. Er gilt als SPÖ-nah. Auch Ettls Besetzung wurde damals mit einem Sideletter in der Ära Alfred Gusenbauer geregelt. Sideletter zu dem Thema sind also keine neue Erfindung.

## Bisher nur Alibi-Bewerbungen

Schon zweimal wurde sein Vertrag verlängert – bis zum 14. Februar 2023 läuft dieser noch. Wie die „Presse“ aus Ettls Umfeld erfahren hat, will er noch einmal für fünf Jahre verlängern. In der Vergangenheit hatte der 57-Jährige leichtes Spiel. Mit Ausnahme von ein paar sogenannten Alibi-Bewerbungen gefährdete niemand seine Position. Doch das könnte sich nun ändern.



Bis 14. Februar läuft Helmut Ettls Vertrag noch.

[Fotoin: Jindrich / WB]

Dem Vernehmen nach wartet Josef Meichenitsch nur noch auf die öffentliche Ausschreibung. Der 42-Jährige will sich „fix bewerben“, wie es heißt. Der enge Wirtschaftsberater von Vizekanzler Werner Kogler sitzt seit 2020 als Abteilungsleiter in der OeNB. Schon als Klaus Kumpfmüller die FMA verließ, warf er seinen Hut in den Ring. Doch die Nachfolge trat damals der von der ÖVP favorisierte Eduard Müller an.

Meichenitsch ist ein „strategisch denkender und kluger Kopf“, heißt es aus seinem Umfeld zur „Presse“. Als grünes Urgestein war er bei den Verhandlungen zum Bankenrettungsschirm ESM maßgeblich involviert. Er lernte Ettl

während seiner drei Jahre bei der Irischen Nationalbank kennen. In Österreich zurück landete er 2017 als Teamleiter für Geldwäscheprävention in der FMA. Der Südburgenländer beriet Kogler als Finanzexperte bei den Regierungsverhandlungen. Für die Zeit der Regierungsverhandlungen hatte er seine Stunden bei der FMA reduziert. Beim Sideletter habe er allerdings nicht mitgewirkt, wie tunlichst betont wird.

## Triathlet mit Ausdauer

Die OeNB schlägt nur Kandidaten vor, auf die man sich vorher geeignet hat. Auf wen wird man sich am ehesten einigen? Im vierköpfigen OeNB-Direktorium gibt es

einen klaren Ettl-Gegner. Zwei Mitglieder haben sich noch nicht festgelegt. Dennoch heißt es: „Dem Amtsinhaber werden gute Chancen zugerechnet.“

Doch Meichenitsch hat Ausdauer. Der Marathonläufer und Triathlet radelte schon gelegentlich von einem Arbeitstreffen der EZB in Frankfurt in vier Tagen nach Wien. Ob er den Schwung in die FMA mitnimmt, ist also vorerst offen. Durchaus möglich, dass Meichenitsch auch weiter in der Oesterreichischen Nationalbank Karriere macht.

## Ausschreibung ist öffentlich

Die Ausschreibung für den neuen FMA-Chef ist jedenfalls bereits formuliert. Und zwar ziemlich exakt so wie die vorhergehenden Ausschreibungen. Das bestätigt das Finanzministerium der „Presse“. Es werden wieder Kenntnisse in der Bankenabwicklung und in der Aufsicht gefordert. Weiter angepasst wurde nichts. Die Bewerbungsfrist läuft einen Monat.

Eine echte Überraschung wäre eine Frau an der FMA-Spitze. Qualifizierte Frauen gibt es einige, diese sind ohnehin sehr gefragt und meist bereits in sehr gut bezahlten Positionen. Sollte sich eine entscheiden, sich für den FMA-Vorstandsposten zu bewerben, wären ihre Chancen sehr gut.

In der Aussendung wird wie auch schon in der Vergangenheit explizit zu Bewerbungen von Personen weiblichen Geschlechts aufgerufen.

A&gt;SW AKADEMIE DER STEUERBERATER UND WIRTSCHAFTSPRÜFER

## Das große Akademie-Herbst-Seminar powered by seminaroberlaa®

Aktuelle Steuerfragen verständlich aufbereitet

Online in ganz Österreich!



Georg Wilfling Waltraud Mäder-Jaksch Günther Hackl Gabriele Hackl Robert Baumert

Das große Akademie-Herbstseminar findet ab 20. Oktober 2022 in Form eines **Online-Seminars** statt. Das Seminar kann auf PC, Notebook, Tablet oder Smartphone orts- und zeitunabhängig besucht werden. Das Arbeitsbuch Herbst 2022 wird per Post zugestellt.

SWK Steuer- und Wirtschaftsprüfer

Die Presse

GEWINN DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR MEIN PERSÖNLICHES VORTEIL

Informationen, Anmeldung, Programm: [www.akademie-sw.at](http://www.akademie-sw.at) oder [www.seminaroberlaa.at](http://www.seminaroberlaa.at)  
Christian Ostermann, Telefon (01) 815 08 50-16, Kathrin Werth, Telefon (01) 815 08 50-24

## Panel discussion

The Alliance and New Security Environment after 24<sup>th</sup> of February

© Getty Images/Alison A. Ishikawa

The Embassy of the Republic of Slovenia in Vienna, in its capacity as NATO Contact Point Embassy in Austria and „Die Presse“ are pleased to invite to the panel discussion „The Alliance and New Security Environment after 24<sup>th</sup> of February“.

## PANELISTS

**Ambassador Baiba Braže**, Assistant Secretary General for Public Diplomacy, NATO  
**Ambassador Axel Wernhoff**, Ambassador of Sweden to NATO  
**Ambassador Thomas Mayr-Harting**, fm. Managing Director for Europe in the Europe an External Action Service

## MODERATION

**Christian Ultsch**, Foreign Policy Editor, „Die Presse“

## WELCOME REMARKS

**Aleksander Geržina**, Ambassador of the Republic of Slovenia to the Republic of Austria

FRIDAY, 16<sup>TH</sup> SEPTEMBER 2022

University of Vienna, Lecture Hall 1 (Hörsaal 1, UG)  
Währinger Straße 29, 1090 Vienna  
Start: 10.30

## REGISTRATION

by 12<sup>th</sup> September to [events-vienna.mzz@gov.si](mailto:events-vienna.mzz@gov.si)

Die Presse

REPUBLIK SLOWENIEN  
BOTSCHAFT WIEN